

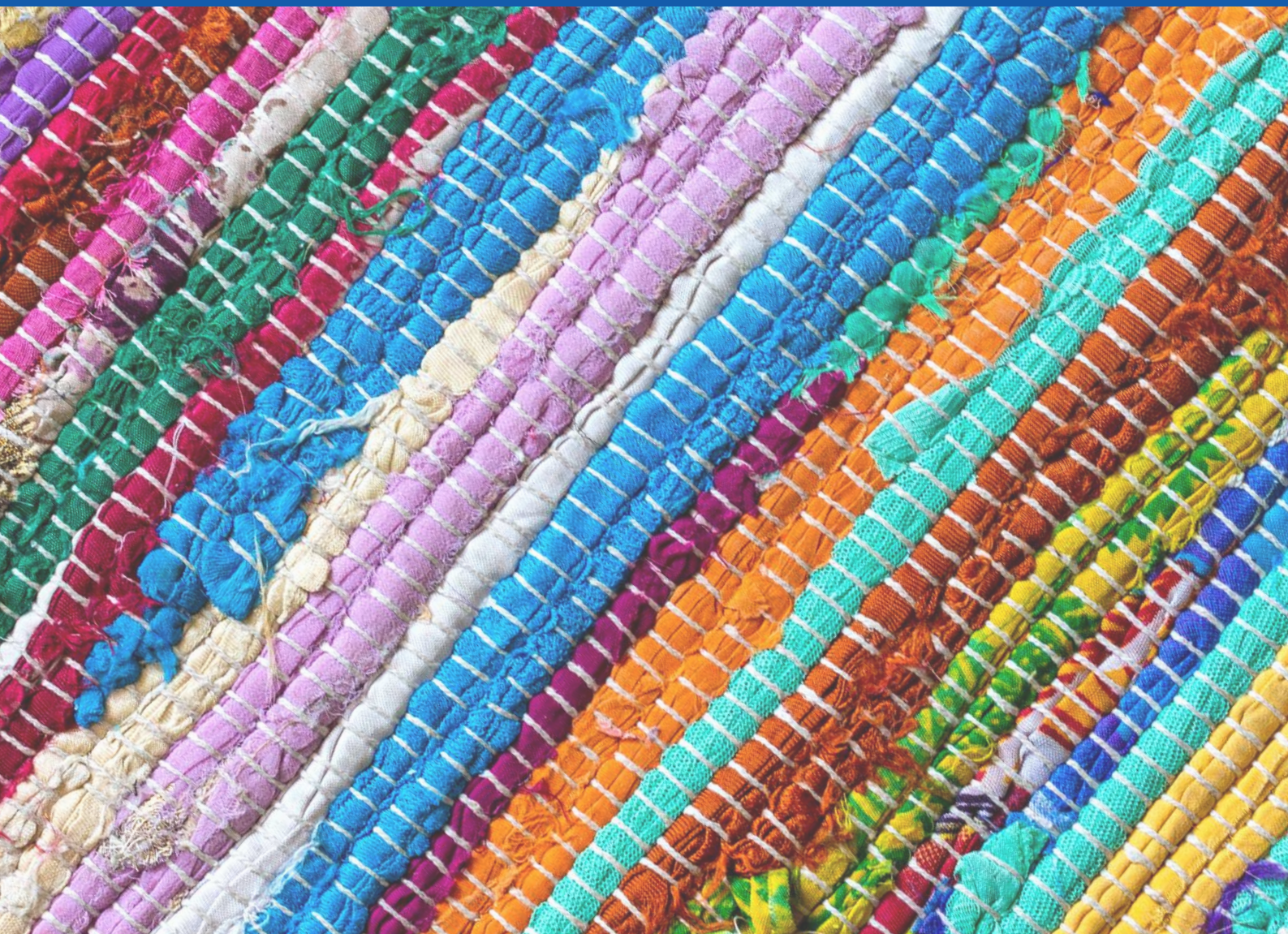


INFOBLATT

AUSGABE 29
JANUAR 2024



MITGLIED WERDEN





Bosnisch-herzegowinischer Deutschlehrer:innenverband Udruženje nastavnika njemačkog jezika Bosne i Hercegovine



Franje Račkog 1
71000 Sarajevo
Bosnien und Herzegowina



bhdlv.info@gmail.com



www.bhdlv.ba

BHDLV-Vorstand

Lara Hedžić - Präsidentin
Magdalena Ramljak - Vizepräsidentin
Darija Glibić - Schatzmeisterin
Marija Papić - Sekretärin
Nedim Livnjak - Mitglied
Tanja Pavlović - Mitglied
Marija Grubešić Barać - Mitglied

BHDLV-INFOBLATT

Ausgabe 29
Januar 2024

Herausgegeben von

Lara Hedžić
Magdalena Ramljak

Redaktion

BHDLV-Vorstand

Grafikdesign

Nedim Livnjak
Marija Grubešić Barać

Lektorat

Lara Hedžić
Nedim Livnjak

Inhalt

| | | |
|----|---|----|
| 1 | Vorwort Lara Hedžić, Präsidentin des BHDLV | 4 |
| 2 | Lernen Sie den BHDLV-Vorstand kennen | 6 |
| 3 | Beispiele aus der Praxis | 11 |
| 4 | Internationale Delegiertenkonferenz 2023 in Winterthur <i>Magdalena Ramljak</i> | 20 |
| 5 | Die XIV. Bosnisch-herzegowinische Deutschlehrertagung <i>Darija Glibić</i> | 23 |
| 6 | Die XIV. Bosnisch-herzegowinische Deutschlehrertagung aus der Sicht der Stipendiat:innen | 29 |
| 7 | Die XIV. Bosnisch-herzegowinische Deutschlehrertagung aus der Sicht der Studierenden | 33 |
| 8 | Kroatische Deutschlehrertagung: Heterogene Lerngruppen: Potenziale und Herausforderungen. <i>Tanja Pavlović</i> | 37 |
| 9 | Medienakademie Berlin <i>Tanja Pavlović</i> | 41 |
| 10 | Danksagung | 46 |

Vorwort



Liebe Mitglieder des BHDLV, liebe Freundinnen und Freunde,

ein herzliches Willkommen zur aktuellen Ausgabe unseres BHDLV-Infoblatts!

Mit einer Mischung aus Begeisterung und einem Hauch von Stolz möchten wir Ihnen eine Ausgabe präsentieren, die sowohl zurückblickt als auch zukunftsorientiert ist – gefüllt mit Beiträgen, die unsere gemeinsame Leidenschaft für die deutsche Sprache zum Ausdruck bringen. Es ist mir eine Freude, die Gelegenheit zu haben, die Arbeit des BHDLV zu loben – als einziger Verband seiner Art, der auf Landesebene agiert, setzen wir Maßstäbe in der Förderung und Verbreitung der deutschen Sprache. Unsere Mitglieder, die sich über das ganze Land verteilen, sind das Herzstück unserer Organisation und sorgen für eine lebendige und produktive Gemeinschaft.

In diesem Infoblatt nehmen wir Sie mit auf eine Reise. Sie lernen den BHDLV-Vorstand näher kennen – ein Team, das sich mit Energie und Herzblut dem Austausch und der Verbreitung unserer Mission widmet. Sie alle repräsentieren die Vielfalt und das Engagement, das unseren Verband auszeichnet.

Die "Beispiele aus der Praxis" reflektieren die Kreativität und Innovationskraft unserer Lehrkräfte. Sie sind es, die tagtäglich die deutsche Sprache lebendig halten und ihren Lernenden ermöglichen, über den sprachlichen Tellerrand hinauszublicken und kulturelles sowie sprachliches Verständnis zu entwickeln.

Wir berichten über die bedeutsame Internationale Delegiertenkonferenz (IDK) in Winterthur, die unter dem Motto "Mensch und Maschine beim Deutschlehren und -lernen" stand, und teilen die Erkenntnisse unserer Vertreter:innen zu den neuesten Trends in der Digitalisierung des Sprachunterrichts.

Die XIV. Bosnisch-herzegowinische Deutschlehrertagung, die im Oktober 2023 in Sarajevo stattfand und unter dem lebendigen Motto „Kultur im Fokus: Kulturelles Lernen im DaF-Unterricht" stand, war sicher eines unserer Highlights. Besonders stolz sind wir darauf, Professor Dr. Claus Altmayer von der Universität Leipzig für einen Plenarvortrag und einen Workshop in Sarajevo begrüßt zu haben, dessen Expertise das Thema „Kulturelles Lernen im DaF-Unterricht“ sehr bereichert hat.

Ein besonderer Fokus liegt auf den Rückmeldungen zur XIV. Bosnisch-herzegowinischen Deutschlehrertagung. Hier teilen nicht nur die Lehrenden, sondern auch die Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie die Studierenden ihre persönlichen Erlebnisse und Lernerfahrungen mit uns. Auch das Projekt „Studierende werden Lehrende“ (SWL), das in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Bosnien und Herzegowina und dem BHDLV organisiert wurde, wird hier reflektiert. Diese Perspektiven sind ein wertvoller Schatz, denn sie geben uns direktes Feedback zur Wirksamkeit und Relevanz unserer Arbeit.

Schließlich berichten wir auch von der kroatischen Deutschlehrertagung in Osijek, die vom KDV unter dem Motto „Heterogene Lerngruppen: Potenziale und Herausforderungen. DaF-Unterricht im Spannungsfeld zwischen Inklusion und Begabtenförderung“ organisiert wurde.

Mit dem Bericht über die Medienakademie Berlin, an der Schülerinnen aus Sarajevo und Brčko teilgenommen haben, schließen wir das Infoblatt ab.

Bevor wir Sie nun in die Welt der Lektüre entlassen, möchte ich einen riesigen Dank an all die fleißigen Köpfe aussprechen, die ihre Erfahrungen und Erkenntnisse mit uns teilen. Ohne Sie wäre unser Infoblatt nur ein leeres Blatt Papier.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Zeit und freue mich auf unser gemeinsames Jahr.

Mit einem lächelnden Gruß

Ihre Lara Hedžić
Präsidentin des BHDLV



Lernen Sie den BHDLV-Vorstand kennen

Der BHDLV wurde im Jahr 2001 gegründet. Seitdem hat sich der Vorstand alle vier Jahre aufs Neue ein bisschen verändert. Deshalb haben wir uns entschlossen, in dieser Ausgabe unser aktuelles Team etwas genauer vorzustellen.



Name: Lara Hedžić, Präsidentin

Stadt: Sarajevo

Schule/Institution: Philosophische Fakultät der Universität Sarajevo

Im BHDLV seit: 2001

Im BHDLV-Vorstand seit: 2010

Mein deutsches Lieblingswort: Fernweh

Mein Beruf in 3 Wörtern: Lehrende, Lernende, Leidenschaft

Ich unterrichte gern, weil ich es liebe, die Begeisterung in den Augen meiner Studierenden zu sehen, wenn sie ihre Leidenschaft für den Lehrerberuf entdecken und merken „Lehrer:in sein ist ja cool!“

Meine BHDLV-Lieblingserinnerung: Bei jeder Bosnisch-herzegowinischen Deutschlehrertagung ein unvergessliches Erlebnis: ein Saal, der vor lauter begeisterten Kolleginnen und Kollegen aus allen Nähten platzt – jedes Mal ein Fest der Freude und des gemeinsamen Austauschs.

Tipp für zukünftige Deutschlehrer:innen: Seid wie gute Reiseführer:innen – zeigt euren Lernenden den Weg, aber lasst sie Unbekanntes selbst entdecken!



Name: Magdalena Ramljak, Vizepräsidentin

Stadt: Mostar

Schule/Institution: Philosophische Fakultät der Universität in Mostar

Im BHDLV seit: 2009

Im BHDLV-Vorstand seit: 2010

Mein deutsches Lieblingswort: offensichtlich

Mein Beruf in 3 Wörtern: interaktiv, offen und kreativ

Ich unterrichte gern, weil ich besonders froh bin, die Begeisterung meiner Studierenden zu sehen, wenn sie neue Ideen für den Unterricht bekommen. Es ist schön zu sehen, wie sie mit der Zeit Selbstvertrauen gewinnen und ihre eigenen Fähigkeiten entdecken. Der Austausch im Klassenzimmer ist lebendig und inspirierend, und die Möglichkeit, dazu beizutragen, dass meine Studierenden ihre Ziele erreichen, motiviert mich jeden Tag aufs Neue.

Meine BHDLV-Lieblingserinnerung sind die jährlichen Teilnahmen an den Bosnisch-herzegowinischen Deutschlehrertagungen sowie die Teilnahme an den Internationalen Deutschlehrertagungen. Besonders unvergesslich war die IDT in Bozen 2013, als wir mit Freude erlebten, wie unser Kollege Benjamin Hedžić zum Vorstandsmitglied des IDV ernannt wurde. Es war nicht nur ein persönlicher Erfolg für ihn, sondern auch ein stolzer Moment für den ganzen BHDLV und für unser Land allgemein. Gern denke ich auch an die IDT 2022 in Wien zurück, als wir uns der Tatsache bewusst wurden, dass bei jeder Tagung immer mehr Deutschlehrende aus Bosnien und Herzegowina teilnehmen, dies macht diese Erinnerungen noch wertvoller.

Tipp für zukünftige Deutschlehrer:innen:

Schafft einen INTERAKTIVEN und OFFENEN Lernraum, in dem die Schülerinnen und Schüler ermutigt werden, ihre KREATIVEN Potenziale zu entfalten. Die Verbindung zu den Lernenden steht im Zentrum eines erfolgreichen Deutschunterrichts.

Name: Darija Glibić, Schatzmeisterin

Stadt: Mostar

Schule/Institution: Philosophische Fakultät der
Universität in Mostar

Im BHDLV seit: 2011

Im BHDLV-Vorstand seit: 2015

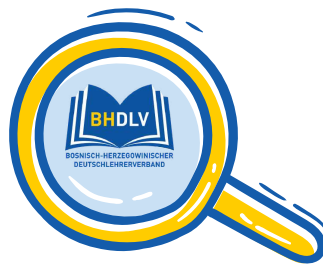
Mein deutsches Lieblingswort: Sehnsucht

Mein Beruf in 3 Wörtern: interessant, anspruchsvoll und
erfüllend

Ich unterrichte gern, weil es mir Freude bereitet, Wissen zu vermitteln.

Meine BHDLV-Lieblingserinnerung: Sremski Karlovci, 2016.

Tipp für zukünftige Deutschlehrer:innen: Pflegen Sie eine transparente
Kommunikation mit Ihren Schüler:innen und behalten Sie stets im Blick, dass jeder
Schüler mehr als nur der Lehrplan ist – eine individuelle Persönlichkeit mit
eigenen Bedürfnissen, Interessen und Potenzialen.



Name: Marija Papić, Sekretärin

Stadt: Tomislavgrad

Schule/Institution: Gymnasium Livno

Im BHDLV seit: 2013

Im BHDLV-Vorstand seit: 2018

Mein deutsches Lieblingswort: Sehenswürdigkeit

Mein Beruf in 3 Wörtern: dynamisch, lustig, kreativ

Ich unterrichte gern, weil die Arbeit mit Jugendlichen nie langweilig ist.

Meine BHDLV-Lieblingserinnerung: Sarajevo 2019

Tipp für zukünftige Deutschlehrer:innen: Seien Sie immer neugierig und
wissensdurstig und der Erfolg wird nicht ausbleiben.



Name: Tanja Pavlović, Mitglied
Stadt: Brčko
Schule/Institution: Gymnasium „Vaso Pelagić“ Brčko
Im BHDLV seit: 2004
Im BHDLV-Vorstand seit: 2022
Mein deutsches Lieblingswort: Zweisamkeit
Mein Beruf in 3 Wörtern: inspirierend, abwechslungsreich und anspruchsvoll
Ich unterrichte gern, weil ich die Reaktionen der Lernenden und den Meinungs austausch mit den jungen Menschen für sehr wichtig halte.
Meine BHDLV-Lieblingserinnerung: IDT Wien 2022
Tipp für zukünftige Deutschlehrer:innen: Genießen Sie den Unterricht, denn auch wenn etwas schiefgeht, lernt man daraus für die Zukunft und für das Leben.



Name: Nedim Livnjak, Mitglied
Stadt: Sarajevo
Schule/Institution: Philosophische Fakultät
der Universität Sarajevo
Im BHDLV seit: 2018
Im BHDLV-Vorstand seit: 2022
Mein deutsches Lieblingswort: Einfühlungsvermögen
Mein Beruf in 3 Wörtern: Lehren, DaF, Linguistik
Ich unterrichte gern, weil ich es spannend finde, meinen Studierenden die Schönheit und Komplexität der deutschen Sprache näherzubringen.
Meine BHDLV-Lieblingserinnerung: Mein erster BHDLT-Workshop "Mit Apps, Tools und E-tivities guten Unterricht fördern" 2021 in Mostar
Tipp für zukünftige Deutschlehrer:innen: Bleibt stets neugierig und offen sowohl für kulturelle als auch für methodische Vielfalt und bildet euch kontinuierlich weiter.



Name: Marija Grubešić Barač, Mitglied

Stadt: Široki Brijeg

Schule/Institution: United World College Mostar (UWC Mostar)

Im BHDLV seit: 2015

Im BHDLV-Vorstand seit: 2022

Mein deutsches Lieblingswort: Fernweh

Mein Beruf in 3 Wörtern: kreativ, unvorhersehbar, dynamisch

Ich unterrichte gern, weil es schön ist, den Fortschritt meiner Schüler zu sehen.

Meine BHDLV-Lieblingserinnerung: BHDLT in Sarajevo 2019

Tipp für zukünftige Deutschlehrer:innen: Lasst euch nicht einschüchtern und hört nie auf, an euch selbst zu arbeiten und euch weiterzubilden.

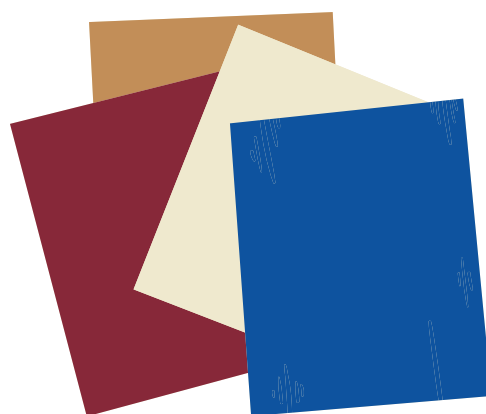


Für die nächsten Ausgaben würden wir diese Seiten gerne für Deutschlehrende aus ganz Bosnien und Herzegowina reservieren und unsere Kolleginnen und Kollegen aus allen Ecken unseres Landes vorstellen. Scannen Sie einfach den QR-Code, füllen Sie den Steckbrief aus und schicken Sie uns Ihr Foto an bhdlv.info@gmail.com.



Beispiele aus der Praxis

Auch in dieser Ausgabe veröffentlichen wir einige Beispiele aus der Praxis. Wir bedanken uns bei Kolleginnen Sabina Džambo, Monika Dizdarević, Dženita Drljević und Snježana Karaga für ihre Beiträge.



Wir laden Sie, unsere Leserinnen und Leser, herzlich dazu ein, uns Ihre Beiträge in Form von Unterrichtsideen und Beispielen aus der Praxis einzureichen.

Teilen Sie uns in einem kurzen Text mit Foto mit, was in Ihrer täglichen Praxis gut gelingt, welche Projekte Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern machen und was Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders Spaß macht.

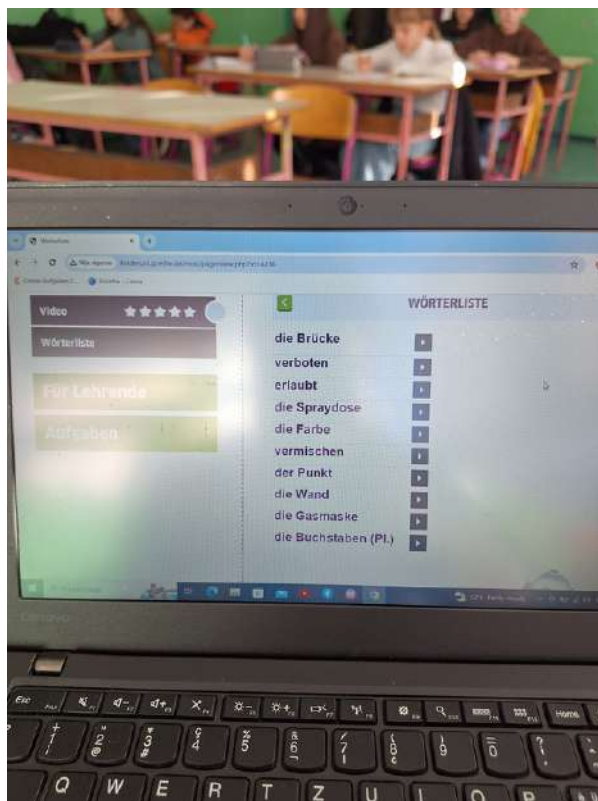
Die besten Beiträge werden in der nächsten Ausgabe unseres BHDLV-Infoblatts veröffentlicht.

Praxisbeispiel von Sabina Džambo Grundschule „Hasan Kikić“ Gračanica

Eine interaktive Lernerfahrung in der Deutschstunde schaffe ich, indem ich verschiedene digitale Tools verwende. Oft mache ich mit den Schülern Kahoot-Quiz, um den Wortschatz und das Verständnis der Schüler zu testen.

In der Abschlussphase verwende ich meistens die App "Worldwall", um kreative Schreibaktivitäten zu fördern, bei denen Schüler ihre Gedanken und Ideen teilen können.

In der Abschlussphase verwende ich auch die Kinderuni-App, die vom Goethe-Institut entwickelt wurde, um das Interesse der Schüler zu wecken. Mit der Kinderuni-App können die Schüler die deutsche Sprache auf spielerische Weise hören und lernen.



Praxisbeispiel von Monika Dizdarević und Dženita Drljević Zweites Gymnasium Mostar

Motto: Deutsch lernen macht Spaß!

Der Frühling 2023 war von Kreativität und positiver Energie erfüllt und sowohl für uns Lehrerinnen als auch für unsere Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse äußerst interessant. Wir kamen auf die Idee, etwas völlig Neues zu organisieren, das bisher in unserer Stadt nicht gemacht wurde - Mini-Workshops für die deutsche Sprache in den Grundschulen. Die Idee war, dass unsere Gymnasiasten, die Deutsch lernen, Workshops für Grundschüler leiten, alles unter dem Motto: *Deutsch lernen macht Spaß!*

Die Workshops waren abwechslungsreich, interessant, lustig und unterhaltsam, mit aktiver Beteiligung der Grundschüler und ein paar Süßigkeiten auf dem Tisch. Alle Übungen und Aufgaben waren dem Alter der Schüler angepasst. Um die Workshops interaktiver zu gestalten, haben wir uns für die Spiele entschieden, die auch unsere Schüler interessant fanden, gern spielten und die auch zum weiteren Lernen motivieren: *Quiz, Vokabel-, Grammatik- und Bewegungsspiele wie Fliegenklatschen-Spiel, Laufdiktat, Bild-Wort verbinden, Verbkonjugation und Deklination von Personalpronomen mithilfe von Lernkarten, Reise nach Jerusalem* usw.

Unsere Mini-Workshops fanden in der Zeit von März bis Mai in acht Grundschulen in Mostar und seiner näheren Umgebung statt. Die Schulen waren sehr entgegenkommend und interessiert an unseren Workshops, und wir waren wirklich erfreut, unsere Kolleginnen und Kollegen wieder zu sehen, da wir wegen der alltäglichen Verpflichtungen nicht so oft die Gelegenheit haben, uns zu treffen und Erfahrungen auszutauschen. Die Schüler waren motiviert, machten gern mit, es herrschte ein positiver Wettbewerbsgeist.

Es gab reichlich Gelächter und die Stimmung lief auf Hochtouren.



Zur Vorentlastung fing der Workshop mit einer dramapädagogischen Aktivität an, mit der wir uns im Workshop von Sonja Winklbauer im Rahmen der X. Bosnisch-herzegowinischen Deutschlehrertagung „DACHL im DaF-Unterricht“ vertraut gemacht hatten. Die Schüler und der Lehrer stehen im Kreis. Der Lehrer wendet sich auf eine melodiose und angenehme Weise einem imaginären Objekt (Wesen, Gegenstand) in der Mitte des Kreises zu und verwendet dabei eine bestimmte Gestik. Die Schüler wiederholen dann auf die gleiche Weise die Worte und Bewegungen des Lehrers, indem sie dasselbe imaginäre Objekt ansprechen. Die Übung dauert maximal 3-5 Minuten.



Das nächste Spiel war Kartenspiel mit Personalpronomen und Aktivitäten. Die Schüler sollten ein Personalpronomen im Nominativ, ein konjugiertes Verb und eine Aktivität verbinden. Die Karten sollten so verbunden werden, dass das Personalpronomen auf einer Karte und das konjugierte Verb auf der anderen Karte, welches ein integraler Bestandteil der Aktivität war, in einem grammatisch korrekten Verhältnis stehen (z.B. Er spricht Englisch).

Was die Schüler auch sehr interessant fanden, war das Laufdiktat. Je nach der Anzahl von Schülern, haben wir zwei oder drei Gruppen gebildet. Jede Gruppe bekam eine Textvorlage. Die Textvorlagen waren für alle Gruppen gleich. Der Text bestand aus genau so vielen Sätzen, wie es Schülerinnen und Schüler in den Gruppen gab. Die Vorlagen befanden sich meistens auf den hinteren Tischen im Klassenzimmer, die Gruppen standen um zwei Tische vor der Tafel. Je ein Schüler aus jeder Gruppe lief zur Textvorlage seiner Gruppe, las den ersten Satz, versuchte ihn sich zu merken, lief zu seinem Tisch zurück und schrieb den Satz auf. Die Sätze durften nicht laut vorgelesen werden. Der Vorgang wurde wiederholt, bis jeder Schüler seinen Satz aufgeschrieben hatte. Gewonnen hatte die Gruppe, die die wenigsten Rechtschreibfehler machte und so gut wie möglich vollständige Sätze hatte.



Wie das alles eigentlich vor Ort aussah, können Sie auf folgenden Fotos sehen:



Praxisbeispiel von Monika Dizdarević und Dženita Drljević Zweites Gymnasium Mostar in Zusammenarbeit mit Marija Grubešić Barać aus UWC Mostar

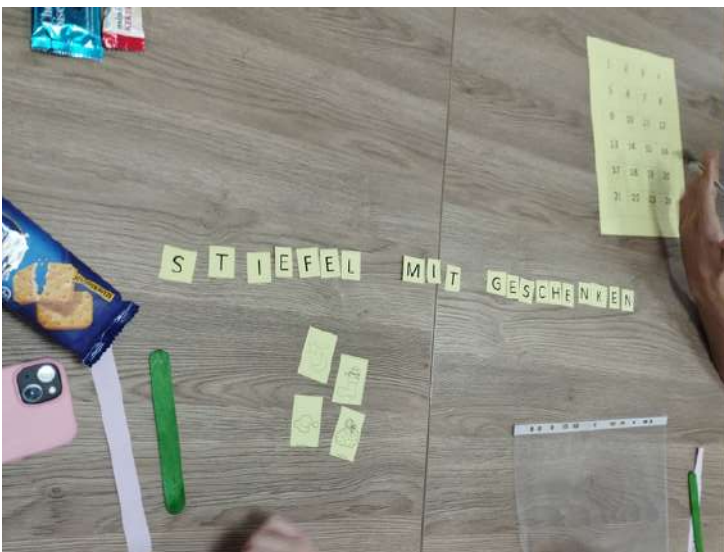
Die Schüler des Zweiten Gymnasiums Mostar haben mit den Schülern vom UWC einen Workshop gemacht. Den interessanten Workshop für die Schülerinnen und Schüler hat die Lehrerin Frau Marija Grubešić Barać übernommen.

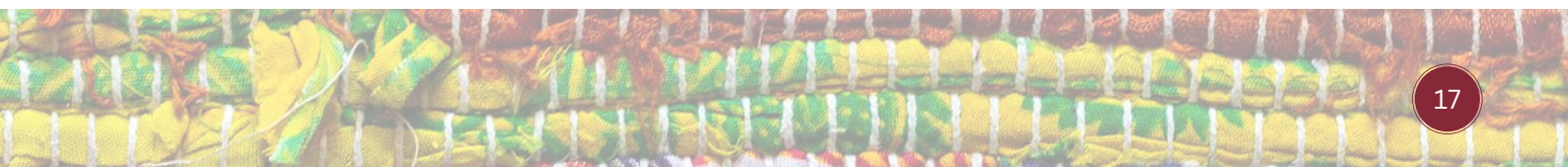
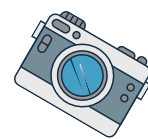
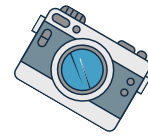
Um die Schüler ein bisschen zu entspannen, hat sie am Anfang ein Kennenlernspiel gemacht. Jeder Schüler hat einen Zettel mit einer Frage gezogen, sich einen Partner ausgesucht und ihm die Frage gestellt. Nach diesem Spiel wurden sie in vier Gruppen geteilt und haben die nächste Aufgabe bekommen.

Sie haben einen Adventskalender und 24 Aufgaben bekommen. Für jede gelöste Aufgabe bekamen sie einen Buchstaben oder ein kleines Symbol. Aus diesen Buchstaben mussten sie dann drei Wörter bilden. Die Lösung war für die Schüler nicht leicht. Die richtige Lösung lautete Stiefel mit Geschenken - passend zum Nikolaustag. Gewonnen hat die Gruppe, die die wenigsten Fehler bei der Lösung der 24 Aufgaben gemacht hat.

Am Ende des Workshops hat jede Gruppe mitgeteilt, welche drei Wörter sie an dem Tag gelernt hat.

Wir bedanken uns bei den Schülern und bei Frau Marija Grubešić Barać und freuen uns auf unser nächstes Treffen im Frühjahr im Zweiten Gymnasium.



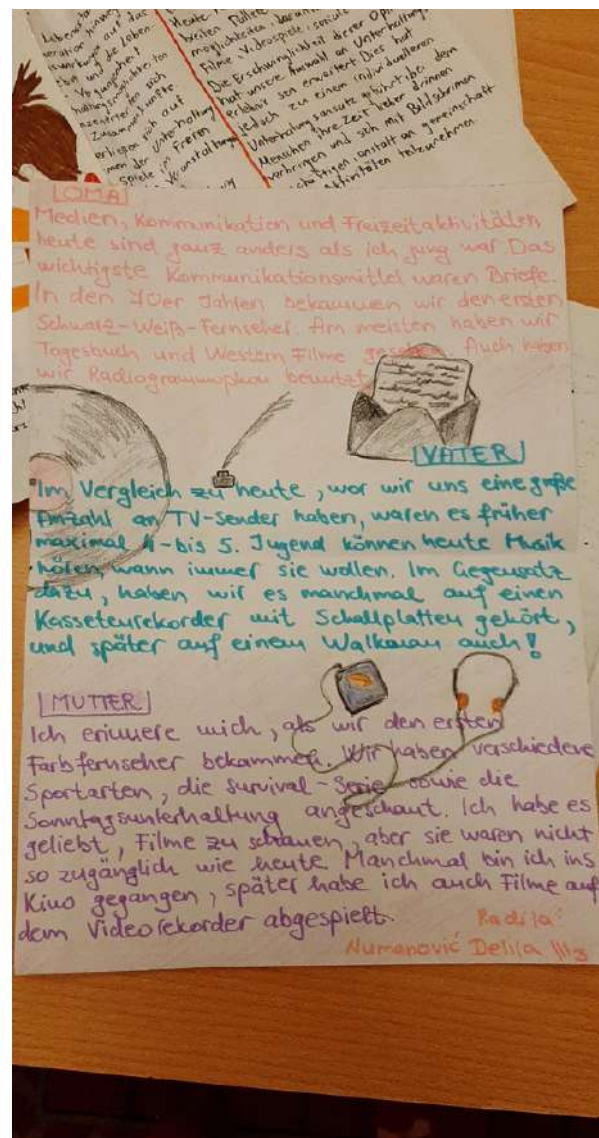


Praxisbeispiel von Snježana Karaga Viertes Gymnasium Ilidža

Gerade habe ich in den dritten Klassen des Gymnasiums das Projekt "Medien früher und heute" gemacht.

Die Schülerinnen und Schüler hatten die Aufgabe, kleine Plakate (Format A3) zu machen und die Resultate ihrer kurzen Interviews mit ihren Eltern und Großeltern zu präsentieren: Was haben sie früher benutzt? Wie war es? Wie hat man früher kommuniziert?

Im Weiteren sind zwei Beispiele:





WIR SUCHEN BEISPIELE AUS DER PRAXIS

E-Mail: bhdlv.info@gmail.com



Internationale Delegiertenkonferenz 2023 in Winterthur

Magdalena Ramljak

In der Zeit vom 14. bis 17. August 2023 fand in Winterthur, in der Schweiz, die Internationale Delegiertenkonferenz (IDK 2023) statt, die sich dem Thema *"Mensch und Maschine beim Deutschlehren und -lernen: ein Wechselverhältnis"* widmete.

Unter den circa 100 Teilnehmenden aus aller Welt waren auch die Vertreter:innen des Bosnisch-herzegowinischen Deutschlehrerverbandes dabei. Lara Hedžić, Präsidentin des BHDLV, Magdalena Ramljak, Vizepräsidentin des BHDLV, und Benjamin Hedžić, Präsident des Internationalen Deutschlehrerverbandes (IDV), haben unser Land mit großem Stolz repräsentiert.

Die Konferenz bot eine reiche Vielfalt an Beiträgen von Forschenden weltweit, die sich mit den neuesten Entwicklungen im digitalen Lehren und Lernen, dem Einsatz künstlicher Intelligenz und anderen digitalen Instrumenten im Deutschunterricht befassten.



Lara Hedžić betonte die Bedeutung des internationalen Dialogs für die Weiterentwicklung des DaF-Unterrichts in Bosnien-Herzegowina. *"Die IDK 2023 ermöglichte es uns, wertvolle Einblicke in globale Trends und innovative Lehrmethoden zu gewinnen. Die Diskussionen über das Wechselverhältnis zwischen Mensch und Maschine haben uns dazu inspiriert, neue Ansätze für den Deutschunterricht in unserer Heimat zu überdenken."*

Für Magdalena Ramljak war die Konferenz äußerst bereichernd und zukunftsweisend.

„Die Diskussionen und Workshops haben einen faszinierenden Einblick in die fortschreitende Integration von Technologie in den DaF-Unterricht geboten.“



Die Teilnahme an einer solchen Konferenz bietet die Möglichkeit, Kolleg:innen aus der ganzen Welt kennenzulernen, Kontakte zu vertiefen und neue Perspektiven für zukünftige Zusammenarbeit zu öffnen. Die BHDLV-Vertreterinnen haben ausgedrückt, dass sie während des Konferenzprogramms mehrere Projekte und Kooperationen besprochen und vereinbart haben.

Anschließend an die Konferenz fand die Vertreter:innenversammlung des Internationalen Deutschlehrerverbands (IDV) statt. Die Versammlung behandelte verschiedene wichtige Punkte, die die laufenden und kommenden Aktivitäten des Verbandes betrafen. Ein bedeutender Punkt auf der Tagesordnung war der Bericht des DACHL-Gremiums, in dem das neue Seminarkonzept vorgestellt wurde. Weitere Themen umfassten die Vorstellung der IDT 2025 in Lübeck sowie die Ausrichtung der IDT 2029.

XIV. BOSNISCH - HERZEGOWINISCHE
DEUTSCHLEHRERTAGUNG

KULTUR IM FOKUS

Kulturelles Lernen im DaF-Unterricht

Sarajevo, 14.-15. Oktober 2023

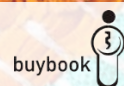


austrijski kulturni forum



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Sarajevo

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



DAAD



Hueber
Freude an Sprachen



KULTUR UND
SPRACHE



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Die XIV. Bosnisch-herzegowinische Deutschlehrertagung

„Kultur im Fokus: Kulturelles Lernen im DaF- Unterricht.“

Darija Glibić

Die XIV. Bosnisch-herzegowinische Deutschlehrertagung, die am 14. und 15. Oktober an der Philosophischen Fakultät in Sarajevo stattfand, wurde durch einen besonderen Auftakt bereichert. In einer herzlichen Atmosphäre empfingen der deutsche Botschafter Dr. Thomas Fitschen und seine Ehefrau den Bosnisch-herzegowinischen Deutschlehrerverband (BHDLV) zu einem besonderen Anlass in ihrer Residenz in Sarajevo. Begleitet von Freund:innen und Partner:innen, ergriff der BHDLV die Gelegenheit, sich intensiv mit dem Botschafter-Paar auszutauschen und die bilateralen Beziehungen weiter zu festigen. Für diese freundliche Einladung drückt der BHDLV-Vorstand Dr. Thomas Fitschen und seiner Ehefrau tiefste Dankbarkeit aus und betont, dass dieser Besuch unzweifelhaft die Anerkennung der Leistungen des Verbandes in der Vermittlung der deutschen Sprache fördern wird.

Voller Inspiration durch diesen Empfang begann die Tagung unter dem Motto „KULTUR IM FOKUS: Kulturelles Lernen im DaF-Unterricht“. An beiden Tagen wurden Workshops und Vorträge in drei Blöcken angeboten, bei denen die Teilnehmenden die Gelegenheit hatten, Expertenmeinungen renommierter Referent:innen aus der Region, sowie aus Österreich, Deutschland und der Schweiz zu hören. Bei der feierlichen Eröffnung am Samstag, den 14. Oktober, wurden mehr als 100 Teilnehmer:innen von Lara Hedžić, der Präsidentin des BHDLV, sowie Dr. Minka Džanko, der Vizedekanin der Philosophischen Fakultät Sarajevo, Prof. Dr. Jasna Duraković, der Bildungsministerin der Föderation Bosnien-Herzegowina, Benjamin Hedžić, dem Präsidenten des IDV, sowie Dr. Ulrike



Hartmann, der österreichischen Botschafterin und Bernhard Abels, dem stellvertretenden deutschen Botschafter, begrüßt. Im Publikum waren auch alle Mitglieder des DACHL-Gremiums vertreten, einem entscheidenden Fachgremium des IDV, das unter anderem für die weltweite Sichtbarmachung des DACH-Prinzips innerhalb der IDV-Mitglieder verantwortlich ist. Die Anwesenheit dieser Expertengruppe unterstreicht die Bedeutung der Tagung, insbesondere im Kontext der globalen Verbreitung des DACH-Prinzips.



Am 14. Oktober fand der fachliche Teil der Tagung statt. Alle geplanten Workshops und Vorträge wurden durchgeführt, ebenso wie die Messe mit Ständen verschiedener Verlage und deutschsprachiger Institutionen. Nach der Eröffnung folgte um 10 Uhr ein herausragender Plenarvortrag im Amphitheater. Der renommierte Professor Dr. Claus Altmayer von der Universität Leipzig referierte über „*Kulturelles Lernen im DaF-Unterricht – aktuelle Herausforderungen in Theorie und Praxis*“. Die Teilnehmer erhielten einen fundierten Einblick in die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen auf diesem Gebiet.



Die Veranstaltung setzte sich mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Kulturelles Lernen: Theorie und Praxis im Dialog“ von 11:15 bis 12:00 Uhr fort. Anschließend folgten von 12:15 bis 13:45 Uhr Workshops im ersten Block. Nach einer Mittagspause von 13:45 bis 15:00 Uhr starteten die Workshops im zweiten Block um 15:00 Uhr und dauerten bis 16:30 Uhr. Die Teilnehmer:innen hatten die Möglichkeit, an thematisch und inhaltlich verschiedenen Workshops teilzunehmen und sich vertieft mit spezifischen Aspekten des kulturellen Lernens auseinanderzusetzen. Unter dem Titel „*Kultur, Sprache, Vielfalt, Reichtum, bleib auf (in) dem richtigen Kurs: Mobile Deutschlernangebote in bosnischer Sprache*“ stellte André Moeller (DW) innovative Ansätze für das Deutschlernen vor, die speziell auf die Bedürfnisse der bosnischen Lernenden zugeschnitten sind. Die Teilnehmer:innen erhielten Einblicke in mobile Deutschlernangebote, die kulturelle Aspekte und Vielfalt berücksichtigen und somit zu einem effektiven Spracherwerb beitragen können.

Am Abend trafen sich Lehrer:innen zum Abendessen und geselligen Zusammensein im Restaurant.

Am 15. Oktober setzte sich der fachliche Teil der Tagung durch die Durchführung des dritten Workshop-Blocks fort. Dieser Abschnitt bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich vertieft mit spezifischen Themen auseinanderzusetzen und einen intensiven fachlichen Austausch zu pflegen.

Jeder Workshop wurde von Studierenden der Abteilungen für Germanistik Sarajevo und Mostar begleitet. Als Moderator:innen hatten sie die Aufgabe, die Referent:innen und Teilnehmenden zu unterstützen und auch technische Hilfe zu leisten. Alle Teilnehmenden bekamen schließlich eine Teilnahmebestätigung.



Am Ende möchten wir unseren aufrichtigen Dank an die Botschaften der deutschsprachigen Länder in Bosnien-Herzegowina, den Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband (IDV), die Philosophische Fakultät der Universität Sarajevo, das Goethe-Institut Bosnien und Herzegowina, das Österreichische Kulturforum, die Deutsche Welle, den Hueber Verlag, das Österreichische Institut (ÖI), den Buybook Verlag, das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, die Deutsche Auslandsgesellschaft für Kultur und Sprache, den DAAD, den OeAD, die ÖSD und die ZfA aussprechen.

Ihre engagierte Zusammenarbeit und Partnerschaft haben entscheidend dazu beigetragen, diese Veranstaltung bedeutsam und erfolgreich zu gestalten.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserer Kollegin Anja Orozović, die fürs Fotografieren zuständig war, sowie unseren großzügigen Sponsoren Klas Sarajevo, Sarajevski Kiseljak, Hueber Verlag, ÖSD und Café Brazil. Ihre Unterstützung war von unschätzbarem Wert und hat maßgeblich zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen.

Vielen Dank dafür!



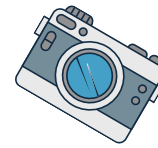
#bhdv #empfang #deutschebotschaft



#bhdvfreunde #kolleginnen



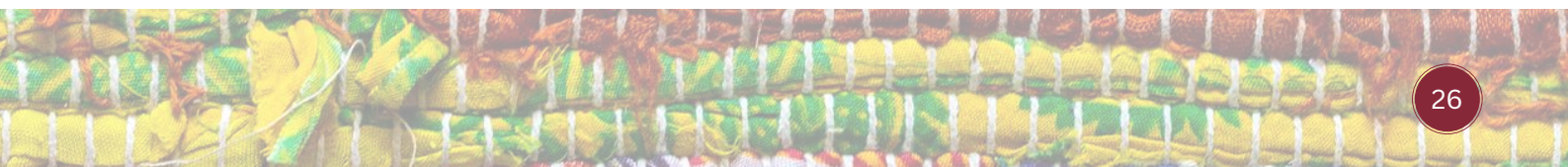
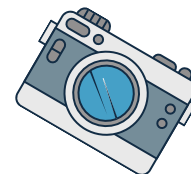
#bhdt #letztevorbereitungen #freude



#bhdt #erstertag #spaß #messe

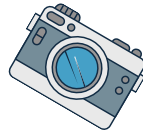


#bhdt #kolleg:innen #eröffnung





#bhdlt #plenum #austausch



#bhdlt #workshops #neueswissen



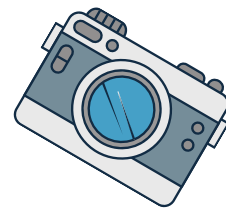
#bhdlt #workshops #neuemethoden



#bhdlt #bhdv #nurnocheinfoto



#bhdlt #abendessen #spaß #musik



P R O G R A M M

Samstag, 14. Oktober 2023

08:30 **Registrierung** Eingang
09:30 **Eröffnung** Amphitheater
10:00 **Plenarvortrag** Amphitheater
**“Kulturelles Lernen im DaF-Unterricht –
aktuelle Herausforderungen in Theorie und
Praxis”**
Prof. Dr. Claus Altmayer (Universität Leipzig)

10:45 **Kaffeepause** Eingang
11:15 **Podium** Amphitheater
**Kulturelles Lernen: Theorie und Praxis im
Dialog**

12:15-13:45 WORKSHOPS BLOCK I

André Moeller R1
*„Deutsch lernen mit Musik“ – mit Songs und
Texten der Band ok.danke.tschüss*

Martin Herold R2
*Das DACH-Prinzip als Dachprinzip für jeden
DaF-Unterricht ab der Niveaustufe A1*

Ivana Veselinović und Sonja Stojanović R3
Podcast im kulturbezogenen Lernen

Ajla Ramović R4
*Kultur im Kurzformat: Wie mithilfe von sozialen
Medien kulturelle Werte in den FSU eingebaut
werden können*

Ivana Horvatinčić Ajayi R5
Landeskunde – mal so, mal so!

13:45 **Mittagessen** Eingang

15:00-16:30 WORKSHOPS BLOCK II

Martin Herold R1
*Das DACH-Prinzip als Dachprinzip für jeden
DaF-Unterricht ab der Niveaustufe A1*

Thomas Polland R2
*Reden und Schweigen – kulturell sensible
Themen im DaF-Unterricht*

Ivana Horvatinčić Ajayi R3
*Wie mache ich das Beste aus Beste Freunde
und Paul, Lisa & Co?*

Prof. Dr. Claus Altmayer und Lara Hedžić R4
*Kulturelles Lernen im DaF-Unterricht – von
Anfang an?*

Tanja Pavlović R5
*Studierende werden Lehrende
nur für Studierende und Lehrende im Projekt

16:30 **Kaffeepause** Eingang

17:00-17:30 **Präsentation** Amphitheater

André Moeller (Deutsche Welle)
*Kultur, Sprache, Vielfalt, Reichtum: bleib auf (in)
dem richtigen Kurs: Mobile Deutschlernangebote
in bosnischer Sprache*

20:00 **Abendessen** (fakultativ) Restaurant
Mala pivnica

Sonntag, 15. Oktober 2023

08:30 **Willkommenskaffee** Eingang

09:30-11:00 WORKSHOPS BLOCK III

Verena Gruber R1
*Diskursiver Landeskundeunterricht – Eine
Ideenwerkstatt*

Nejra Elkaz R2
*Authentische Materialien – wichtige Quelle zur
Vermittlung kultureller Inhalte im DaF Unterricht*

Nedim Livnjak R3
*Werbung und kulturelles Lernen im DaF-
Unterricht*

Gabriela Temelkoska und Nina Ilikj R4
*Cleveres Vorgehen mit dem Einsatz nicht-
didaktisierter kultureller Inhalte im DaF Unterricht*

Tanja Pavlović R5
*Studierende werden Lehrende *nur für
Studierende und Lehrende im Projekt*

Ivana Horvatinčić Ajayi R6
*Wie mache ich das Beste aus Beste Freunde und
Paul, Lisa & Co?*

11:00 **Kaffeepause** Eingang

11:30 **BHDLV-Vertreter:innen-
Versammlung** R1

Die XIV. Bosnisch-herzegowinische Deutschlehrertagung aus der Sicht der Stipendiat:innen

Diese Deutschlehrertagung war für mich auch wie jede bisherige - eine Bereicherung im Hinblick auf die Kontakte mit Kolleginnen und Kollegen, sowie auf die interessanten und nützlichen Themen und Inhalte.

Edin Alkaz



Es war alles einfach einwandfrei und phantastisch organisiert und ich bin stolz darauf, dass ich Mitglied des BHDLV bin.

Adnan Harbić



Die diesjährige Deutschlehrertagung war für mich eigentlich die erste. Meine Erwartungen waren zwar sehr hoch, aber voll und ganz erfüllt. Neben fantastischen Workshops und Materialien, die mir zur Verfügung standen, habe ich viele inspirierende Leute kennengelernt. Es war von großer Bedeutung für mich, neue Ideen zu sammeln und mit anderen Kolleginnen und Kollegen Erfahrungen auszutauschen.

Ana Pilić

Zwei Tage voller Lernen, neuer Kontakte, Wissen und Ideen. Auf diesen Workshops erhält man Einblicke in neue Materialien und interessante Vorschläge, wie der Unterricht, sei es online oder im Klassenzimmer, insbesondere in der heutigen Zeit, in der die Aufmerksamkeit und Motivation der jungen Generationen manchmal schwer aufrechtzuerhalten sind, noch attraktiver gestaltet werden kann.

Dajana Slipac

Am ersten Tag habe ich zwei Workshops besucht. Dies waren „Musik im Unterricht“ und „Paul, Lisa und Co“. Im Rahmen des ersten Workshops lernte ich den Umgang mit Musik im Unterricht kennen. Mit diesem Workshop habe ich mein Wissen erweitert, viele neue Ideen und Materialien bekommen.

Am letzten Tag hatte ich die Ehre, an einem Workshop teilzunehmen, bei dem wir über Themen diskutierten, die aktuell sind und in der Lehre, insbesondere auf höheren Niveaus, Anwendung finden.

Außerdem war die Atmosphäre großartig, die Kollegen hatten gute Laune, ich traf neue und alte Kollegen.



Rajna Jović

Diese Tagung, wie auch alle vorigen Tagungen, an denen ich teilgenommen habe, war eine gute Gelegenheit, die Kolleginnen und Kollegen aus allen Teilen Bosnien und Herzegowinas zu treffen, Erfahrungen auszutauschen, aber auch die Kaffeepausen zu genießen.

Dieses Jahr hatten wir die Gelegenheit, den Plenarvortrag von Prof. Dr. Claus Altmayer zu hören und an mehreren Workshops teilzunehmen.

Jedes Mal bekomme ich neue Impulse, die meinen Unterricht interessanter machen.



Selma Handukić

Da ich zum zweiten Mal an der Deutschlehrertagung teilgenommen habe, kann ich sagen, dass ich wirklich von den Erlebnissen beeindruckt bin. Bei dieser Tagung, in der wir uns mit Kultur auseinandergesetzt haben, konnte man viele neue Sachen erfahren, sich mit anderen Kolleginnen und Kollegen austauschen, Kontakte knüpfen und Freundschaften schließen. Ich habe bei dieser Tagung gelernt, wie wichtig es ist, neue Informationskanäle im DaF-Unterricht zu nutzen, da unsere Lernenden ausgezeichnet mit Medien umgehen können und immer auf dem Laufenden sein wollen.

Bei der nächstjährigen Deutschlehrertagung würde ich gerne mehr über das Erlernen der Fremdsprachen im Vorschulalter erfahren.

Aleksandar Vidović

Das, was mir an jeder Tagung besonders viel Spaß macht, sind die Workshops. Dabei bekomme ich so viele Ideen für meinen Unterricht, die ich immer wieder sehr erfolgreich einsetze.

Bei jeder Tagung, an der ich teilgenommen habe, gab es immer etwas Neues, was meinen Unterricht bereichern konnte.

Ich hoffe, auch in Zukunft bei jeder weiteren Tagung dabei zu sein und ganz viele neue Erfahrungen zu sammeln.

Dana Mujezinović



Ich habe an fast allen Deutschlehrertagungen vom BHDLV teilgenommen. Ich finde, diese Tagung war eine der bisher am besten organisierten Tagungen. Ich hatte nicht das Gefühl, dass es überfüllt war und dass zu viele Leute mitgemacht haben.

Mein Vorschlag für die nächste Tagung ist, dass jeder Teilnehmer nur einen Workshop in einem Block wählt. Wer sich rechtzeitig anmeldet, bekommt einen Platz im gewünschten Workshop.

Mirjana Bevanda



Dieses Jahr hatte ich nochmals die Ehre, an der Tagung des BHDLV teilzunehmen. Das Thema Kultur im Fokus war meines Erachtens ein Volltreffer, der kaum zu einer anderen Zeit besser hätte passen können.

Ich konnte viel von den Workshops mitnehmen, wie zum Beispiel, wie ich soziale Medien im Unterricht benutzen kann und so mit viel Spaß die deutsche Sprache und Kultur übermitteln kann, aber auch wie ich Werbung im Kontext der Kulturvermittlung im Sprachunterricht einsetzen kann.

Ich freue mich jedes Jahr auf die Zusammenkunft und den Austausch mit meinen Kollegen aus ganz Bosnien. Meine Erwartung für die nächste Tagung wäre eventuell eine Vorbereitungsaufgabe für alle Teilnehmer der Tagung - in diesem Fall wäre die Podiumsdiskussion auch viel interaktiver und somit interessanter.

Neše Karadža

Liebes BHDLV-Team,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen für die Gelegenheit bedanken, an einer Tagung wie dieser teilzunehmen. Ich muss auch betonen, dass die Organisation hervorragend war und alles sehr reibungslos verlief, ohne lange Pausen und Wartezeiten, die bei den Teilnehmern zu Nervosität führen können. Auch nach so viel Arbeit bei der Vorbereitung war das Organisationsteam äußerst freundlich und strahlend und hat jede Anfrage sehr zuvorkommend beantwortet und weitergeholfen.

Ich muss auch die Auswahl der Gäste loben, unter denen sich viele eminente Persönlichkeiten befanden. Es fällt mir immer sehr schwer zu entscheiden, welche Workshops oder Vorträge ich besuchen soll. Mit dem sehr großen Angebot haben Sie uns die Auswahl nicht leichter gemacht.

Die Konferenz gab mir die Gelegenheit, einige sehr liebe Menschen wiederzusehen und gleichzeitig andere kennenzulernen. Durch das gesellige Beisammensein in den Pausen konnten wir Erfahrungen austauschen und viele Lösungen für den Unterricht und das Lehren finden.

Die von uns gesammelten Materialien sowie verschiedene Informationsquellen werden eine große Hilfe sein, einige davon habe ich sogar bereits im Unterricht genutzt. Diese Änderungen machen den Unterricht interessanter und ermutigen die Schüler zu arbeiten und zu lernen.

Die Konferenz selbst weckte in mir ein sehr positives Gefühl und machte, dass ich mich wichtig fühle. Deshalb ist es mir eine Ehre, ein Teil eines solchen Verbandes zu sein.

In der heutigen Zeit, in der wir Lehrer weitgehend auf uns allein gestellt sind (hier denke ich an den Kanton Zentralbosnien), bringt eine Tagung wie diese meinen Glauben an die Menschen und das System zurück und ich gehe dann äußerst motiviert weiter. Ich kehrte mit einer Fülle von Unterrichtsideen nach Hause und in die Schule zurück und sprach voller Energie und Begeisterung mit meinen Kollegen.

Was ich Ihnen vorschlagen möchte, ist, dass Sie versuchen, eine bessere Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium des Kantons Zentralbosnien zu schaffen, um mehr Lehrer zur Teilnahme an künftigen Konferenzen zu ermutigen. Ich muss sagen, dass es mir leidtut, dass den anderen diese reiche Erfahrung vorenthalten wurde.

Viele liebe Grüße



Minela Ugarak

Die XIV. Bosnisch-herzegowinische Deutschlehrertagung aus der Sicht der Studierenden

Hallo an alle. Mein Name ist **Emina Hujdur** und als Studentin an der Philosophischen Fakultät der Universität Tuzla hatte ich dieses Jahr die Gelegenheit, zusammen mit meinen Kolleginnen an dem Seminar „Studierende werden Lehrende“ teilzunehmen. Da ich eine sehr schöne Erfahrung hatte, möchte ich sie gerne mit allen teilen.

Die Geschichte fängt eigentlich schon in Vitez an, am 24. Mai dieses Jahres. Zu dieser Zeit, am 25. Mai habe ich meinen Geburtstag gefeiert. Als wir uns im Namen unserer Philosophischen Fakultät Tuzla vorgestellt haben, habe ich mit dem Satz „(...) und heute ist mein Geburtstag“ Schluss gemacht. Alle in dem Saal haben mir zum Geburtstag gesungen und ich habe mich besonders geliebt und geschätzt gefühlt. Doch das war nicht alles. Am Abendessen hat mir das Goethe-Institut eine Überraschung vorbereitet, mir einen sehr schönen und leckeren Kuchen, mit einer Kerze gebracht und gleichzeitig haben mir alle noch einmal zum Geburtstag gesungen. Von meinen besten Freundinnen habe ich einen sehr schönen Blumenstrauß bekommen und damit haben sie die Überraschung vervollständigt. Diesen Tag werde ich sicherlich nie vergessen und werde ihn immer als ein wunderschönes Erlebnis in Erinnerung haben.

Wir alle haben an diesem Seminar vieles gelernt und unsere Horizonte erweitert, doch für mich wird es immer etwas mehr sein. Ich habe mein Wissen bereichert, eine sehr schöne Zeit mit Freunden verbracht, neue Freundschaften geschlossen und gleichzeitig meine 5 Minuten gehabt.



Mein Name ist **Mubina Ahmetović** und ich bin auch Studentin an der Philosophischen Fakultät der Universität Tuzla. Ich würde mich auch gerne zu diesem Projekt äußern.

Das Seminar "Studierende werden Lehrende" hat mich von Anfang an fasziniert und einen nachhaltigen Eindruck in meinem Studium hinterlassen. Die einzigartige Möglichkeit, hat nicht nur meine Perspektive auf den Lernprozess verändert, sondern auch einen tiefen Einblick in die Welt der Methodik gewährt. Diese Erfahrungen haben nicht nur mein Verständnis für den Lernprozess vertieft, sondern auch meine Überlegungen zu meinem zukünftigen Masterstudium beeinflusst. In der Reflexion über meine Erfahrungen im Seminar wurde mir klar, dass ich meine Leidenschaft für die Vermittlung von Wissen vertiefen möchte. Dies hat mich dazu motiviert, mich während meines Masterstudiums auf die Methodik zu fokussieren. Die Überzeugung, dass gut gestalteter Unterricht einen entscheidenden Einfluss auf den Bildungserfolg hat, treibt mich an, mehr darüber zu lernen und aktiv dazu beizutragen. Insgesamt hat das Seminar "Studierende werden Lehrende" nicht nur meine Neugier geweckt, sondern auch meinen Weg im akademischen Bereich beeinflusst. Es war nicht nur ein Lernprozess, sondern eine transformierende Erfahrung, die mein Verständnis von Bildung und Lehre nachhaltig geprägt hat.

Goethe-Institut, vielen Dank für alles.



#swl
#goethe-institut
#daad
#bhdlv





DEUTSCH

ZUM MITNEHMEN

Kostenlos Deutsch lernen mit der DW

*Sie suchen aktuelle,
qualitativ hochwertige
und vielseitige
Unterrichtsmaterialien?*

Alles für Ihre Klasse auf
[dw.com/deutschlernen](https://www.dw.com/deutschlernen)

**JETZT
AUCH AUF
BOSNISCH**

 App Store

 Google Play



Kroatische Deutschlehrertagung Heterogene Lerngruppen: Potenziale und Herausforderungen

DaF-Unterricht im Spannungsfeld zwischen Inklusion und Begabtenförderung

Tanja Pavlović

Der Kroatische Deutschlehrerverband hat vom 20. bis zum 22.10.2023 in Zusammenarbeit mit der Agentur für Erziehung und Bildung, dem Goethe-Institut und dem Österreichischen Kulturforum an der Philosophischen Fakultät Osijek seine XXXI. Deutschlehrertagung organisiert.

- Individualisierung des Unterrichts und Arbeit mit heterogenen Lerngruppen,
- inklusiver Fremdsprachenunterricht,
- Förderung der Lernenden mit Inklusionsbedarf und Begabtenförderung,
- Unterrichtsgestaltung gemäß unterschiedlichen Lernervoraussetzungen und binnendifferenzierenden Zugängen

waren im Fokus des reichen Tagungsprogramms mit ausländischen und einheimischen Plenarreferentinnen und -referenten, zahlreichen Workshops zum Rahmenthema, inspirierenden Begegnungen und Erfahrungsaustausch, aber auch Begleitveranstaltungen. So haben die kleinen Kindergartenzwerge, Grundschüler:innen, Schüler:innen der Musikschule und Gymnasiast:innen aus Osijek mit Musik und Theater für die feierliche Stimmung bei der Eröffnung gesorgt.

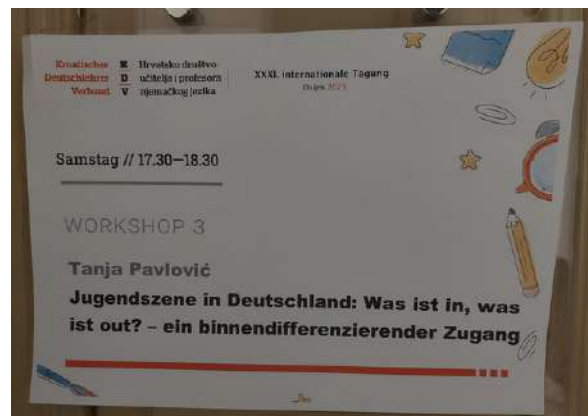


„Das Universal Design for Learning“ konnte als Leitmotiv der Plenarvorträge der Gäste von den Universitäten Heidelberg, Wien sowie des Schweizer Zentrums für Sonder- und Heilpädagogik, aber auch einiger Workshops erkannt werden.



Die Gastgeber:innen haben auch eine richtig informative Stadtführung angeboten, die selbst der Regenguss nicht unterbrechen konnte.

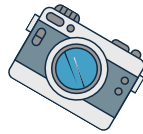
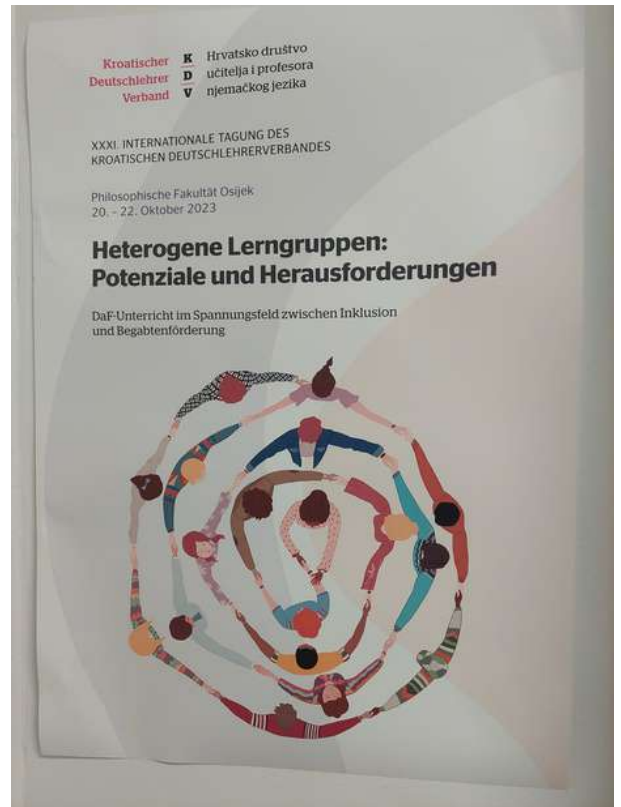
Auf dem Markt der Möglichkeiten wurden verschiedene an das Thema der Tagung knüpfende schulische Projekte und Berichte der KDV-Zweigstellen vom letzten Jahr präsentiert.



Einen Workshop zum Thema „Jugendszene in Deutschland – Was ist in? Was ist out? – ein binnendifferenzierender Zugang“ hat auch das BHDLV-Mitglied Tanja Pavlović geleistet. Hier sind ihre Eindrücke:

„Die Vielfalt der Beiträge von Inklusion bis zur Begabtenförderung an der KDT in Osijek wurde dank toller Organisation des KDV-Teams auf eine bemerkenswerte Weise unter einen Hut gebracht. Man konnte lernen, spielen, Parallelen ziehen, Gastfreundlichkeit genießen, nette Bekanntschaften schließen und stimmungsvolle Atmosphäre erleben.“







Österreichisches Sprachdiplom Deutsch

International anerkannte Prüfungen für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

- für Erwachsene
- für Kinder und Jugendliche
- für Schüler und Studierende
- für Beruf und Arbeitsmarkt
- für Zuzug und Migration
- zur Aus- und Weiterbildung

Niveaustufen & Prüfungen des ÖSD



| | | | | | | | | |
|------------------|---------------------|------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| A1 ZA1 | A1 KID A1 | A2 ZA2 | A2 KID A2 | B1 ZDÖ B1 | B1 ZB1 | B2 ZB2 | C1 ZC1 | C2 ZC2 |
|------------------|---------------------|------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|

INFOS: WWW.OSD.AT ODER E-MAIL AN: MARKETING@OSD.AT

Medienakademie Berlin

Tanja Pavlović



Im Zeitraum vom 29. November bis zum 2. Dezember 2023 nahmen die Schülerinnen des Gymnasiums „Vaso Pelagić“ Brčko Magdalena Radić, Lamija-Saliha Čačković und Edna Čorbadžić und drei Schülerinnen des Dritten Gymnasiums in Sarajevo Hena Alibalić, Ela Čolić und Lina Suliman Hassan, die den Deutschunterricht im Rahmen des fortgeschrittenen DSD-Programms (Das Deutsche Sprachdiplom) besuchen, zusammen mit ihrer Deutschlehrerin und Betreuerin Tanja Pavlović aus dem Gymnasium in Brčko an der Medienakademie für Schülerinnen (SocialMediaAcademy: HerMediaMoves) teil. Die Veranstaltung fand in Berlin am Hauptsitz der Zentralstelle für das deutsche Auslandschulwesen (ZfA) statt, unterstützt von der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland (GIZ) und unter der Schirmherrschaft des Außenministeriums der Bundesrepublik Deutschland (Auswärtiges Amt).

Das Ziel dieser Medienakademie war es, die Teilnehmerinnen aus sieben Ländern von drei Kontinenten bei der Abschlusskonferenz in Berlin zu versammeln, ihre Medien- und sozialen Kompetenzen zu stärken, ihnen beizubringen, wie sie Informationen im Internet analysieren und richtig nutzen können, ihnen zu helfen, eine Resistenz gegenüber den negativen Seiten der Medien zu entwickeln, und gleichzeitig ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Zu dieser Konferenz wurden die Mädchen aufgrund ihrer Leistungen und Anstrengungen während der Medienakademie im September dieses Jahres in Sarajevo eingeladen.

Edna Čorbadžić wurde zur Medienbotschafterin aus Bosnien und Herzegowina ernannt und gab zusammen mit der Lehrerin ein Interview über ihre Erfahrungen und das Wissen, das sie durch diese Gelegenheit erworben hat.



Die Lehrerin und die Schülerinnen verbrachten zwei Tage in interaktiven Workshops, die von der Abteilung für internationale Projekte der ZfA-Deutsche Auslandscholarbeit International organisiert wurden. Dort hatten sie auch die Gelegenheit, an einer Präsentation über Medienmanipulation teilzunehmen, die von Vertreter:innen des deutschen Medienunternehmens - Deutsche Welle - präsentiert wurde.



Die Reise nach Berlin wurde auch durch Besuche des Bundestags der Bundesrepublik Deutschland geprägt, wo sie die Räumlichkeiten besichtigten und mit Mitarbeitern sprachen, sowie durch einen Besuch des Außenministeriums, in dem am dritten Tag der Konferenz „Voices from Around the Globe“ zum Thema „Kein Platz für Gewalt gegen Frauen“ stattfand. Während dieser Konferenz knüpften sie neue bedeutende Kontakte und nahmen an zwei interaktiven Paneldiskussionen teil, auf denen Erörterungen über die Bedeutung des Feminismus und die Situationen, in denen Frauen weltweit konfrontiert sind, stattfanden.



Obwohl der Rückflug abgesagt wurde, wurde die gute Laune der Schülerinnen, die die Gelegenheit hatten, einen Tag in Wien zu verbringen, nicht beeinträchtigt. Sie verbesserten weiter ihre Kommunikationsfähigkeiten in deutscher Sprache.



Die Schülerinnen sind sehr glücklich über diese Gelegenheit und bereit, ihre neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ihren Lehrer:innen, Mitschüler:innen und der lokalen Gemeinschaft zu vermitteln. Sie möchten neue Freundschaften pflegen und hoffen auf ähnliche Projekte in der Zukunft. Sie sind sich einig, dass Frauen häufiger Opfer der Medien sind als Männer und hoffen aufrichtig, dass sie selbst, dank dieser Erfahrung, Teil der Veränderung solcher Situation in der Gesellschaft sein können.



Nach meiner Teilnahme an der Medienakademie in Berlin kann ich sagen, dass ich auf zwei sehr wichtigen Gebieten reicher geworden bin: Wissen und Bekanntschaften. Besonders wichtig war für mich die Erkennung falscher Informationen angesichts ihrer Verbreitung in Bosnien und Herzegowina. Ich freue mich darauf, alles, was ich gelernt habe, umzusetzen, und durch die neu geknüpften Kontakte ein erfolgreiches Netzwerk für Bildung zu schaffen.

Magdalena Ridić





Danke

Ein rechtherzliches Dankeschön an all unsere Partner und Sponsoren, die uns im Jahr 2023 unterstützt haben.

Veliko hvala svim našim partnerima i sponzorima koji su nas podržali u 2023. godini.

BHDLV



AUSTRIJSKA
AMBASADA
SARAJEVO

austrijski kulturni forum^{sar}



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Sarajevo



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



DAAD

DEUTSCHE
AUSLANDSGESELLSCHAFT



Hueber
Freude an Sprachen

IDV
Der Internationale Deutschlehrerinnen-
und Deutschlehrerverband e.V.

Sarajevski
kiseljak



KULTUR UND
SPRACHE



oead

öi
Österreich Institut

ösd



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

ZfA
Deutsche Auslandscholarbeit
International



**BOSNISCH-HERZEGOWINISCHER
DEUTSCHLEHRERVERBAND**